

3. 9. 2012

Broitzem II - Freie Turner III = 2 : 1 (1 : 0) am 2. 9. 2012

Noch drei Minuten der regulären Zeit waren auf dem Broitzemer Sportplatz zu spielen. Im streckenweisen Ansturm der „Blauen“ nach dem Seitenwechsel mit Großchancen (70., 80.) hielten die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste, die seit der 23. Minute zurücklagen, nach ihrem Ausgleichstreffer durch Malte Gummert in der 59. Minute fast eine halbe Stunde lang ein 1 : 1.

Doch dann geschah es. Der Moment war in der 87. Spielminute gekommen, wo der Ball ein zweites Mal im Turner-Tor landete. Die Entscheidung war gefallen, der Traum vom Gewinn des ersten Saison-Punktes zerstört.

Niedergeschlagenheit beim FT-Betreuer, dem dieses 1 : 2 schwer an die Substanz ging. Die III. Mannschaft gab am Sonntagvormittag gegen Broitzem II erneut die Punkte ab, die ebenso wie gegen Volkmarode II eine Woche zuvor hätten kassiert werden können. Anders als in den beiden vorangegangenen Partien, wo 6 bzw. 7 Gegentore (Broitzem I) fielen und die Braun-Weißen regelrecht der Lächerlichkeit preisgegeben wurden, waren dem Auftritt in Broitzem ganz andere Qualitätsmerkmale abzugewinnen:

Das begann schon beim Torwart Eddy Fischer, der schon wie in der Vorbereitung in Lengede reaktionsschnell bei Flanken, sachlich beim Herauslaufen wirkte und wagemutig und entschlossen kritische Szenen in der 3., 15., 39., 79. Minute bereinigte. Der 18-Jährige machte dabei die Leistungsunterschiede zu seinen Vorgängern der letzten beiden Spiele recht deutlich.

Zu den weiteren positiven Kräften zählt Domenik Ortlieb, der als stellungssicherer, kopfballstarker Libero das Abwehrzentrum verdichtete, vor allem aber auch Christoph Kleemeyer, der nach der Mittwoch-Enttäuschung aggressiv und mit enormer Dynamik und Körpersprache wirklich dagegenhielt und ein tolles Spiel lieferte.

Weiterer Lichtblick war der Formanstieg von Florian Lühn, der lange Zeit weite Wege ging, aber manchmal noch zu hektisch agierte. Auch Björn Wormek bekam auf der linken Seite das Spiel besser in den Griff, spritzig in der Spieleröffnung, später häufiger in der Rückwärtsbewegung orientierend.

Auf der rechten Außenbahn rackerte Joscha Zisenis - nach vorn mit Akzenten, in der Defensive jedoch mit manchem Manko. Schwer zu kämpfen hatten Yannick Zimmer (zumeist Zweikampfgewinner) und Patrick Ritter (im Sturm Alleinunterhalter mit Torchancen 10./22.), bei denen sich urlaubsbedingter Trainingsrückstand bemerkbar machte. Dagegen hätte Thore de Vries, oft ohne direkten Gegenspieler, mehr aus seiner Rolle entwickeln können. Von den eingewechselten Spielern schlug sich Alexander Kozowsky als Außenverteidiger clever, war Stephan Minzloff als Libero sicherlich nicht der Weisheit letzter Schluss.

Bleiben in die Einzelkritik noch einzubeziehen von der zweiten Mannschaft die Frontfiguren Malte Gummert, der mit gelungenen Offensivaktionen, zündenden Ideen und harmonisch ineinandergreifenden Kombinationen imponierte und Patrick Neumann, dessen Gefühl für Raum, Zeit und Mitspieler dem Spiel gut tat - trotz selbst erwähntem Trainingsrückstand eine beachtliche Leistung des FT II - Neulings. Der bereits 2009/10 in 9 Aushilfs-Einsätzen in der „Dritten“ mit 4 Toren erfolgreiche Malte Gummert knüpfte nahtlos mit dem Ausgleichstreffer und weiteren Chancen (48., 82.) daran an. Auch sein Teamkollege Patrick Neumann hatte sich Möglichkeiten in der ersten Halbzeit (29., 43.) verschafft.

Wieder ist die „Dritte“ gescheitert, diesmal aber unverdient, weil der zusätzliche Aufsteiger der 2. Kreisklasse keineswegs besser, schneller, cleverer, gewillter war. Noch immer haben die Turner den Pfad des Erfolges nicht erreicht, sind nun schon seit 11. 9. 2011 in Punktspielen ohne Sieg, fast ein Jahr lang! Seitdem ist der Tabellenkeller die sportliche Heimat der III. Mannschaft - damals in der Kreisliga, inzwischen auch in der 1. Kreisklasse. Ein Rekord, der seinesgleichen sucht!

Schiedsrichter:

Hans-Jürgen König (TSV Watenbüttel)

Aufstellung:

Fischer - Ortlieb (67. Minzlauff) - de Vries, Kleemeyer, Zimber (53. A. Kozowsky) -
Neumann - 70. Zisenis, Lühn, Gummert, Wormek - Ritter (83. C. Kozowsky).

Gerd Kuntze